

13. Sitzung des Stadtrates



Öffentlicher Teil

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Stadtrates

Die Sitzung fand statt:

Datum: 07.04.2026	Sitzungssaal Malzscheune
Beginn: 18:00 Uhr	Bahnhofstraße 32
Ende: 19:50 Uhr	06295 Lutherstadt Eisleben

Anwesende Mitglieder:

Vorsitzende/r

Frau Elke Krehan

1. Stellvertretender Vorsitzender

Herr Jörg Lutzmann

2. Stellvertretender Vorsitzender

Herr Steffen Dlugosch

stimmberechtigte Mitglieder

Herr David Arnhold

Herr Axel Aschenbrenner

Herr René Barthel

Herr Andreas Dolla

Herr Andreas Dümmler

Frau Jutta Fischer

Herr Thomas Fischer

Herr Kevin Fiß

Frau Lisa-Marie Fritsche

Herr Jörg Galster

Herr Stefan Gebhardt

Herr Rainer Gerlach

Herr Andreas Gräbe

Herr Daniel Günther

Frau Sandra Henneberg

Herr Lars Jennert

Herr Dittmar Jung

Herr Tobias Kern

Herr Lothar Kliche

Herr Horst Komaritzan

Herr Axel Kulbe

Herr Rolf Lange

Herr Andreas Gerd Liebetrau

Herr Marc Litschko

Herr Benjamin Quenzel

Frau Diana Röder-Kulbe

Frau Julia Rothkegel

Frau Katrin Schnitzer-Plewe

Herr Axel Seelig

Herr Carsten Staub

Herr Andreas Stude

Ortsbürgermeister/in

Frau Dana Friedling

Herr Christian Leibe

Protokollführer

Frau Sigrid Herbst

von der Verwaltung

Herr Matthias Dominka

Herr Sven Kassik

Frau Sabine Wischalla

Herr Jan Röthling

Herr Sascha Lischewski

Frau Katja Spitze

Frau Anja Wöbken

Frau Kathrin Zippro

Herr Maik Knothe

Herr Frank Wohlmann

Frau Dagmar Feuerberg

Abwesende Mitglieder:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jan Czekanowski

entschuldigt

Herr Frank Engelmann

entschuldigt

Herr Michael Kaulmann

entschuldigt

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

TOP 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

TOP 1.2 Einwohnerfragestunde

TOP 2 öffentlicher Teil der Sitzung

TOP 2.1 Protokollkontrolle öffentlich

Vorlage: PK/058/2026

TOP 2.2 Informationen des Bürgermeisters

TOP 2.3 Feststellung der Niederschrift vom 17.02.2026/öffentlich

TOP 2.4 Errichtung und Unterhaltung eines Natur- und Geschichtslehrpfades im Hüttengrund und Junkersholz

Vorlage: BV/638/2026

TOP 2.5 Anwendung des Gesetzes zur Akzeptanzsteigerung und Beteiligung beim Ausbau der erneuerbaren Energien vom 12.09.2025 (EEAusbAkzG ST), insbesondere in Bezug auf § 6 des EEAusbAkzG ST.

Vorlage: BV/646/2026

TOP 2.6 Umsetzung der Ausbildung des Knotenpunktes Hallesche Straße / Bahnhofstraße 7 Landwehr als Kreisverkehr

Vorlage: BV/650/2026/1

TOP 2.7 Aufhebung des Beschlusses 12/322/26 und Annahme der Spende der Sparkasse Mansfeld-Südharz für den Eigenbetrieb Kinder- und Jugendhaus "Am Wolfstor"

Vorlage: BV/666/2026

TOP 2.8 Prüfauftrag Konsolidierungsmaßnahme Eigenbetrieb Betriebshof, Wobau

Vorlage: IV/292/2026

TOP 2.9 Anfragen

TOP 4 Ende der Sitzung

TOP 4.1 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

Die Anwesenden legen eine Schweigeminute zum Gedenken an den verstorbenen Bürgermeister a.D. Herrn Peter Pfützner ein.

Anschließend beglückwünschte die Vorsitzende gemeinsam mit dem Bürgermeister die Frau Jutta Fischer, Oberbürgermeisterin a.D., anlässlich der Verleihung des Verdienstordens des Landes Sachsen-Anhalt.

zu 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Beschluss Nr. 13/334/26

Der Stadtrat beschließt die Tagesordnung der 13. Sitzung.

SOLL	37
Stimmberechtigte	
IST Stimmberechtigte	32
Befangen	
Ja-Stimmen	32
Nein-Stimmen	
Enthaltungen	

lt. Antrag beschlossen Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 1.2 Einwohnerfragestunde

Es gab keine Fragen von Seiten der anwesenden Einwohner.

zu 2 öffentlicher Teil der Sitzung

zu 2.1 Protokollkontrolle öffentlich

Vorlage: PK/058/2026

Herr Stude fragte bezüglich der Anmeldung von Hunden an, ob der Nachweis der Haftpflichtversicherung von Hunden nach 2 oder 3 Jahren nochmals geprüft wird, oder nur bei der Anmeldung.

Antwort:

Nach dem Hundegesetz des Landes Sachsen-Anhalt ist es nicht vorgesehen, nach 2 oder 3 Jahren nochmals das Bestehen einer Haftpflichtversicherung nachzuprüfen, da die Haftpflichtversicherer nach § 117 Abs. 2 Satz 1 Versicherungsvertragsgesetz verpflichtet sind, den zuständigen Behörden mitzuteilen, ob eine bestehende Versicherung gekündigt wurde oder nicht mehr bezahlt wird. Hierbei gab es seit Einführung des Hundegesetzes im Jahr 2009 keinerlei Probleme, was natürlich nicht heißt, dass sich nicht auch mal im Einzelfall ein Sachverhalt anders darstellt

Frau Fischer machte auf folgenden Auszug aus der Niederschrift vom 27.11.25 zu TOP 2.18 aufmerksam:

"Frau Fischer gibt zu Protokoll, dass, um den Jahresabschluss nachzuvollziehen, sie die Verwaltung auffordert, den Stadträten Einsicht in die Steuer- und Jahresbilanzen zu geben.

Aus dem Kommentar zum KVG, der ihr vorliegt, ist eindeutig zu entnehmen, dass dies zulässig ist. Das der Personalaufwand um 140.000,- Euro gestiegen ist, lässt sich nach ihrer Meinung nicht nur mit Tariferhöhungen erklären."

Diesbezüglich besteht sie darauf, dass die Stadträte noch vor der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses Einsicht in die Steuerbilanz bekommen.

Antwort:

Erledigt, wurde in der Cloud zur Verfügung gestellt.

zu 2.2 Informationen des Bürgermeisters

1. Stand Kassenkredit -

2. Einladung Informationsveranstaltung MakerLab am 09.04.26, 14:00 Uhr Querfurter Straße

3. Grundsteinlegung JVA Volkstedt am Freitag 08.05.26, 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Anwesend werden Ministerin Franziska Weidinger und Minister Michael Richter sein.

4. B 180 OU Eisleben, Instandsetzung von 4 Bauwerken und Straßenbau vom Abzweig B80 bis Abzweig Polleben

Geplanter Baubeginn: 04.05.2026

Geplantes Bauende: 23.12.2027

Halbseitige Sperrung mit 2 Ampeln/ nach der kleinen Wiese 2027 Vollsperrung

5. Eröffnung Frühlingswiese und Reforma am 30.04.26 , 14:00 Uhr
6. 28.04.26 Termin im Innenministerium zur Schwimmhallenförderung
7. 16.05.26 Tag der Türme/ 05.00 Uhr Annenkirche (Sonnenaufgang) 09:00 Andreaskirche
8. 20.06.26 Feierlichkeiten zum Unesco-Weltkulturerbe
9. 14. 04. 26 Markthalle / Auszeit Kaffee und Kuchen / Sammlung der 11. Klassen des MLG zur Finanzierung Abiball
10. 25.04.26 Blumen- und Pflanzenmarkt
11. Tourismusverein zum 31.03.26 abgewickelt/ 940 € fließen an die Stadt zurück
12. Fördermittelantrag für ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) 10 für die Ortsfeuerwehr Rothenschirmbach

Die Lutherstadt Eisleben hat zum 25.03.2026 einen Fördermittelantrag an das Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt über den Landkreis Mansfeld-Südharz gestellt. Das Fahrzeug ist entsprechend des aktuellen Brandschutzbedarfsplans für 2027 vorgesehen gewesen und wurde aufgrund der Verzögerungen durch den Rüstwagen und den Einsatzleitwagen zurückgestellt. Somit ist die nächst mögliche Förderung für 2029 möglich. Die geschätzten Kosten werden mit 750.000 € geplant, wobei 190.000 € durch das Land gefördert werden. Durch diese Verpflichtungsermächtigung wird der Haushalt 2028 durch ggf. Anzahlungen und 2029 vorbelastet.

13. Ideenwettbewerb für bürgerliches Engagement für Städte und Gemeinden unter 50.000 Einwohner

14. Magdeburger Straße

Die Bauarbeiten dauern vom 13.04. bis 22.05.2026. Diese werden in drei Bauabschnitten erfolgen.

1. BA: von B 180 bis Pflegeheim Lutherhof
2. BA: vom Pflegeheim Lutherhof bis Zufahrt Spedition
3. BA: von der Zufahrt Spedition bis zum Kreisel Freistraßentor.

15. Löschwasserbedarfsplanung

In Burgsdorf besteht Handlungsbedarf. Die vorbereitenden Arbeiten sind ausgeführt - Rückbau Garage. Die MIDEWA ist beauftragt worden. Jetzt wird das Löschkissen aufgebaut und auch die Einfriedung. Die Fertigstellung der Arbeiten ist bis Ende April 2026 geplant.

zu 2.3 Feststellung der Niederschrift vom 17.02.2026/öffentlich

Beschluss Nr. 13/335/26

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift vom 17.02.26.

SOLL Stimmberechtigte	37
----------------------------------	-----------

IST Stimmberechtigte	34
Befangen	
Ja-Stimmen	34
Nein-Stimmen	
Enthaltungen	

lt. Antrag beschlossen

**zu 2.4 Errichtung und Unterhaltung eines Natur- und Geschichtslehrpfades im Hüttengrund und Junkersholz
Vorlage: BV/638/2026**

Beschluss Nr. 13/336/26

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt, den Bürgermeister für die Errichtung und Unterhaltung eines Natur- und Geschichtslehrpfades im Hüttengrund und Junkersholz zum Abschluss von entsprechenden Verträgen mit dem Landesforstbetrieb, Forstbetrieb Süd und der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH zu bevollmächtigen.

SOLL Stimmberechtigte	37
IST Stimmberechtigte	34
Befangen	
Ja-Stimmen	33
Nein-Stimmen	
Enthaltungen	1

beschlossen lt. BV

**zu 2.5 Anwendung des Gesetzes zur Akzeptanzsteigerung und Beteiligung beim Ausbau der erneuerbaren Energien vom 12.09.2025 (EEAusbAkzG ST), insbesondere in Bezug auf § 6 des EEAusbAkzG ST.
Vorlage: BV/646/2026**

Herr Jung:

Wo ist die Akzeptanz der Leute, die betroffen sind? Es sollte erst mal das gemacht werden, was die Leute, die betroffen sind, brauchen.

Herr Kassik antwortet, dass verschiedene Varianten vorgestellt wurden, im HA wurde empfohlen, den Prozentsatz von 25% auf 35 % zu erhöhen. Es gilt das Solidarprinzip und er ist der Meinung, dass die betroffenen Ortschaften hohe Summen bekommen. Avisiert sind dabei zuerst Osterhausen und Polleben.

Beschluss Nr. 13/337/26

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt gemäß § 6 des Gesetzes zur Akzeptanzsteigerung und Beteiligung beim Ausbau der erneuerbaren Energien vom

12.09.2025 (EEAusbAkzG ST) die **Variante 1** zur Verwendung der eingenommenen Gelder **mit der Änderung** „Variante 1: 35% der Einnahmen erhalten unmittelbar betroffene Ortschaften für Maßnahmen gemäß § 6 EEAusbAkzG ST.“
Über die Verwendung der verbleibenden 65 % wird im Stadtrat entschieden.

SOLL Stimmberechtigte	37
IST Stimmberechtigte	34
Befangen	
Ja-Stimmen	30
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	3

beschlossen lt. BV

zu 2.6 Umsetzung der Ausbildung des Knotenpunktes Hallesche Straße / Bahnhofstraße 7 Landwehr als Kreisverkehr

Vorlage: BV/650/2026/1

Im Rahmen des grundhaften Ausbaus der Bahnhofstraße gab es seit Sommer 2025 Überlegungen, wie der geplante Zweirichtungsverkehr der Bahnhofstraße sicher auf dem Knoten Hallesche Straße / Bahnhofstraße / Landwehr geführt werden kann. Dazu gab es im vierten Quartal 2025 mit Vertretern der Verkehrsbehörde des Landkreises Mansfeld Südharz, der Verkehrsgesellschaft Südharz und den zuständigen Fachämtern der Verwaltung eine konstruktive Abstimmungsberatung. Im Ergebnis wurde die Ausbildung des Knotens als Kreisverkehr favorisiert. Das mit der Planung beauftragte Ingenieurbüro reichte im Januar 2026 eine Lösungsvariante mit Kostenschätzung ein. Diese Variante stellte die Verwaltung im öffentlichen Teil des Stadtentwicklungsausschusses am 26.01.2026 vor. Es gab eine einheitlich positive Zustimmung. Die Verwaltung entnahm dieser positiven Zustimmung, die weitere Fortsetzung der Planungsleistungen zu beauftragen. Ziel ist es, mit der verkehrstechnischen Freigabe der Bahnhofstraße die bauliche Umsetzung des Knotenausbaues abzuschließen.

Zur Umsetzung dieses Zieles wird in Abarbeitung der verschiedenen Leistungsphasen durch die Verwaltung in der 11. Kalenderwoche ein Vergabeverfahren für die Bauleistungen begonnen.

In der Anlage befindet sich ein Entwurfsplan. Dieser stellt den derzeitigen Stand der Planung dar und ist noch nicht abschließend für die endgültige Ausführung.

Es ist geplant, einen regelkonformen Kreisverkehr mit einem Durchmesser von 24 Metern zu bauen. Es erfolgt kein kompletter grundhafter Ausbau. Der Mittelkreisel wird aufgesetzt und die Gehwege werden angepasst. Ebenfalls ist geplant, im Bereich der Bahnhofstraße einen Fußgängerüberweg zu platzieren. Aus dem Stadtentwicklungsausschuss vom 26.01.2026 gab es die Anregung, zwei weitere Fußgängerüberwege in der Halleschen Straße anzuordnen. Die erste vorgelegte Kostenschätzung mit einem Fußgängerüberweg liegt bei circa 300.000 Euro brutto Baukosten. Die überarbeitete Kostenschätzung mit den Anregungen aus dem Stadtentwicklungsausschuss beläuft sich auf circa 400.000 Euro brutto Baukosten.

Eine alternative Lösung stellt der Ausbau des Knotens mit einer Lichtzeichenanlage dar. Hier liegen die Kosten für den Ausbau bei circa 380.000 Euro Baukosten. Hinzu kommen die Kosten der jährlichen Unterhaltung und des Betriebes. Diese schätzen wir im Moment auf circa 8.000 bis 10.000 Euro jährlich. Aus verkehrsplanerischer Sicht ist deshalb der Kreisverkehr zu bevorzugen.

Gemäß der Stellungnahme des beauftragten Planers vom 22.12.2025 stellt der Umbau eine verkehrssichere, leistungsfähige und bestandsorientierte Lösung dar, die den einschlägigen Regelwerken entspricht.

Nach verwaltungsinterner Beratung und Information im Sonderstadtrat am 17.03.2026 wurde festgelegt, dass auch auf Grund der gleichzeitig laufenden Ausschreibung zur Bauleistung eine Informationsvorlage dem Stadtrat am 07.04.2026 vorgestellt wird.

Die Grundlage zur Ausschreibung der Bauleistung bildet der Stadtratsbeschluss 15/411/21.

Die Verwaltung informiert den Stadtrat der Lutherstadt Eisleben über die Gestaltung des Knotenpunktes Bahnhofstraße / Hallesche Straße / Landwehr als Kreisverkehr.

zur Kenntnis genommen

zu 2.7 Aufhebung des Beschlusses 12/322/26 und Annahme der Spende der Sparkasse Mansfeld-Südharz für den Eigenbetrieb Kinder- und Jugendhaus "Am Wolfstor"
Vorlage: BV/666/2026

Beschluss Nr. 13/338/26

Der Stadtrat hebt den Beschluss Nr. 12/322/26 aus der Sitzung am 17.02.2026 auf und stimmt der Annahme einer Geldspende an den Eigenbetrieb der Lutherstadt Eisleben, Kinder- und Jugendhaus „Am Wolfstor“ von der Sparkasse Mansfeld-Südharz in Höhe von 2.500,00 € (in Worten: Zweitausendfünfhundert EUR) gemäß § 99 Absatz 6 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) zu.

SOLL Stimmberechtigte	37
IST Stimmberechtigte	34
Befangen	
Ja-Stimmen	34
Nein-Stimmen	
Enthaltungen	

beschlossen lt. BV

**zu 2.8 Prüfauftrag Konsolidierungsmaßnahme Eigenbetrieb Betriebshof,
Wobau
Vorlage: IV/292/2026**

zur Kenntnis genommen

Herr Fischer sagt, dass seine Fraktion den Prüfauftrag erteilt hatte, wir kennen jetzt das Ergebnis.

Frau Krehan schlägt eine überfraktionelle Arbeitsberatung dazu vor.

Herr Gebhardt schließt sich dem an. Diese Arbeitsberatung sollte im Vorfeld von Sitzungen der Ausschüsse stattfinden.

zu 2.9 Anfragen

Herr Jung sagt, dass die Straße nach Polleben immer noch gesperrt ist. Material liegt seit 4 Wochen dort, aber getan wird nichts. Er möchte wissen, wie es weiter geht.

[Herr Kassik wird die Anfrage schriftlich beantworten.](#)

Herr Jung:

Er hat letztes Jahr eine Anzeige bei Frau Wöbken wegen Sachbeschädigung an der Brücke erstattet. Wie ist heute der Sachstand?

[Herr Staub: Die Frage wird schriftlich beantwortet.](#)

Herr Gerlach weist auf die von ihm eingereichte Mängelliste eines Anwohners der Bahnhofstraße hin. Herr Gerlach wartet immer noch auf eine Antwort

[Herr Kassik: wird schriftlich beantwortet](#)

Herr Jennert:

L160 durch Oberrißdorf und Hedersleben, AZV hat Kanaldeckel so tief gesetzt, dass ein Überfahren gefährlich ist. Hier muss dringend nachgebessert werden. Die Standardantwort, dass es eine Landesstraße ist, kann er nicht akzeptieren, die Stadt ist trotzdem verpflichtet, dem nachzugehen. Er schlägt einen Vororttermin mit allen Beteiligten vor.

Herr Gebhardt unterstützt Herrn Jennert und fordert ebenfalls einen Vororttermin mit den Verantwortlichen.

Auch Herr Gräbe bezeichnet die Straße als gefährlich.

Herr Dümmler möchte wissen, inwieweit der Beschluss des Stadtrates vom 27.11.25 zum Wiesenmarktsumzug umgesetzt wurde? Da inzwischen April ist, befürchtet er, dass der Beschluss unterlaufen wird. Deshalb fordert er einen konkreten zeitnahen Termin mit allen Stadträten und dem Ordnungsamt.

Herr Staub antwortet, dass Herr Lischewski eine Präsentation für den nichtöffentlichen Teil vorbereitet hat.

Herr Gerlach:

Ausbau Kreisverkehr Bahnhof, dadurch wird es am Plan noch mehr Probleme geben und weit mehr Verkehr. Perspektivisch muss man darüber nachdenken, wie man verhindern kann, dass die Fahrzeuge bis zur Bahnhofstraße stehen.

Herr Kassik: Die Frage wird im übernächsten Stadtentwicklungsausschuss beantwortet.

Herr Gebhardt sagt dazu, das dies auch deshalb zum Problem wird, weil der Zweirichtungsverkehr für den Breiten Weg noch nicht eingerichtet werden kann. Er fragt weiter, ob 2 Fußgängerüberwege Bestandteil der Ausschreibung zum Kreisverkehr sind.

Die Anregungen des Stadtentwicklungsausschusses wurden bei der Ausschreibung beachtet, antwortet Herr Kassik.

Herr Jung bezieht sich auf das geplante Löschkissen in Burgsdorf und fragt, warum der OR nicht auch die Zeichnungen dazu bekommt.

Er hat Herrn Plewe angerufen, doch es gab keine Rückmeldung. Letztlich hat die Feuerwehr Eisleben den Ortschaftsrat darüber aufgeklärt, dass die Fahrzeuge nicht bis an das Löschkissen ranfahren müssen.

Warum wird der Ortschaftsrat nicht richtig informiert?

Herr Kassik weist dies zurück, im Ortschaftsrat wurde mehrfach über die Baulichkeit informiert. Wie es gehandelt wird, liegt nicht in der Zuständigkeit seines Fachbereichs sondern bei der Feuerwehr.

gez. Elke Krehan
Vorsitz

gez. Sigrid Herbst
Protokollführung